

**Artikelkenndaten:**

Art.-Nr.	Farbe / Farbton	Putzstruktur	kg/Eimer	Eim./Pal.
8946600	Alaskaweiß	Filzputz fein	20	24
8946601	Zypern	Filzputz fein	20	24
8946602	Ibiza	Filzputz fein	20	24
8946603	Madeira	Filzputz fein	20	24
8946604	Kreta	Filzputz fein	20	24
8946605	Elba	Filzputz fein	20	24
8946606	Kuba	Filzputz fein	20	24
8946607	Hawaii	Filzputz fein	20	24
8946608	Bali	Filzputz fein	20	24

Weitere Farbtöne sind auf Anfrage lieferbar.

**Produktbeschreibung:**

Der Kalk-o-lith® Noblesse Filzputz fein ist ein eleganter Wand-Filzputz in feinsten Struktur auf Kalkhydratbasis zur Maschinen- oder händischen Verarbeitung im Innenbereich. Alaskaweiß oder in einem unserer 8 Noblesse-Designfarbtönen.

**Eigenschaften:**

- ✓ Für Premium-Wandoberflächen
- ✓ Matte, samtweiche Oberflächenstruktur
- ✓ Feuchtigkeitsregulierend
- ✓ Hoch diffusionsoffen
- ✓ Fremdüberwachte Qualität
- ✓ Ästhetisch anspruchsvoll
- ✓ Rationell und wirtschaftlich ausführbar
- ✓ Geruchsabsorbierend
- ✓ Ohne Konservierungsmittel
- ✓ Schimmelpilzhemmend

**Anwendung:**

Mineralischer Wandputz für die ästhetisch anspruchsvolle Oberflächengestaltung im Premiumbereich. Die besondere Komposition der Mineralien erzielt schmeichelnde Oberflächen mit der matten Charakteristik eines Kalksteins. Mit Kalk-o-lith® NOBLESSE Filzputz fein lassen sich selbst große Wandflächen durch den Einsatz der GIMA FLOH 40 wirtschaftlich realisieren. Durch den baubiologischen Charakter und die ausgeprägt feuchtigkeitsregulierende Wirkung unterstützt unser Kalk-o-lith® NOBLESSE Filzputz fein nachhaltig ein gesundes Wohnerlebnis. Dieses Produkt wirkt elektrostatischen Aufladungen entgegen und ist geruchsabsorbierend.

**Lagerung:**

Im Originalgebinde fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**Verbrauch<sup>(1)</sup>:**

	ca. kg/m <sup>2</sup>
je nach Schichtdicke pro Lage	1,2 - 1,5

<sup>(1)</sup>Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz, Verarbeitung und den Applikationslagen. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

**Technische Eigenschaften:**

<b>Gebinde</b>	Eimer
<b>Zusammensetzung</b>	Weißkalkhydrat, Marmormehl, Marmorsand, anorganische Pigmente, Wasser, organische Zusätze zur besseren Verarbeitbarkeit
<b>W-Wert / (Klasse) nach DIN EN 1062-3</b>	> 0,5 [kg/m <sup>2</sup> √24h] / (W <sub>1</sub> )
<b>Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke / (Klasse) nach EN ISO 7783-2</b>	≤ 0,05 [m] / (V <sub>1</sub> )
<b>EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l (2010)</b>	Dieses Produkt enthält max. 0,5 g/kg VOC
<b>GISCODE</b>	BSW60
<b>Kornstärke</b>	ca. 0,8 mm
<b>Temperaturgrenze</b>	Nicht unter + 8 °C und nicht über + 25°C (Luft und Untergrund) Je langsamer die Putzschicht trocknet (genügende Luftfeuchtigkeit) umso höher wird die Endfestigkeit der Beschichtung.
<b>Trockenzeit <sup>(2)</sup></b>	Griffest nach ca. 8 Stunden Endhärte nach ca. 4 - 12 Wochen je nach Carbonatisierung

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

<sup>(2)</sup> Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

**Verarbeitungshinweise:**

**Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter**

<b>Untergrund</b>	Alle geeigneten mineralischen Untergründe, Beton, neue und alte Putze der Kategorie CS I - CS IV nach DIN EN 998-1, Spachtelmassen, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, tragfähige Altanstriche usw.
<b>Untergrundbeschaffenheit / Untergrundvorbereitung / Grundierung</b>	<i>Je nach Untergrund siehe entsprechenden nachfolgenden untergrundbezogenen Beschichtungsaufbau.</i>
<b>Materialzubereitung</b>	Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Quirl aufrühren, ggf. mit max. 1 Gew. % Wasser verdünnen. Wir empfehlen hierzu unseren Farb- und Putzmischer GIMA PROJET UNI. Kalkhydratputze weisen eine extreme Strukturviskosität auf, d.h. sie dicken bei Ruhe ein. Durch Aufrühren kann das Material wieder in die Verarbeitungskonsistenz gebracht werden. Für die maschinelle Verarbeitung mit der GIMA FLOH 40 muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschinentchnik eingestellt werden. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung, Struktur und Deckvermögen.
<b>Applikation 1. Lage</b>	Kalk-o-lith® NOBLESSE Filzputz fein einlagig dünn vorlegen (aufziehen) und gratfrei mit Edelstahltraufel und / oder Flächenspachtel zuziehen.
<b>Applikation 2. Lage</b>	Nach dem griffesten Ansteifen eine weitere Lage Kalk-o-lith® NOBLESSE Filzputz fein aufbringen. Nach entsprechender Abbindezeit mit GIMA Schwammscheibe weiß (Art. Nr. 138.63) abfilzen. Um eine Fleckenbildung zu vermeiden sollte dabei möglichst kein zusätzliches Wasser in den Putz eingetragen werden.

**Verarbeitungshinweise:**

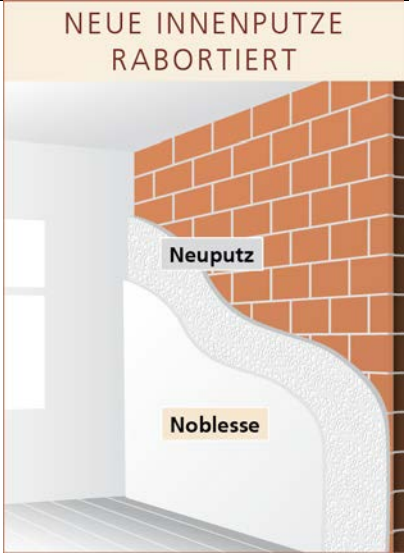
**Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter**

<b>Maschinen- Applikations- technik</b>	<p><u>Maschinenteknik zur Applikation von Kalk-o-lith® NOBLESSE Filzputz fein</u>                  Maschine: GIMA FLOH 40                  Schneckenmantel: GIMA Schneckenpumpe N15S, halbe Leistung (grün)                  Schlauchlänge max. 10 m   Düse: 6,5   Poti-Stellung 5 - 7.                  Maschine: GIMA PUTZI Schleif- und Filzmaschine   Schwammscheibe: weiß</p> <p><u>Maschinenteknik zur Applikation von KALK-O-LITH® KLIMA PRO Grund Plus und GIMA GK-Grund Plus</u>                  Maschine: GIMA FLOH 40                  Schneckenmantel: GIMA Schneckenpumpe N15S, halbe Leistung (grün)                  Schlauchlänge max. 10 m   Düse: 4,5   Poti-Stellung 2 - 3.</p>
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Chargen-Nr. verwenden. Haut und Augen vor Farbspritzern schützen. Verschmutzungen sofort mit Wasser abwaschen, Während der Materialverarbeitung sind nicht zu beschichtende Flächen entsprechend zu schützen. Einwegoverall, Vollsichtbrille, Handschuhe und ggf. Atemmaske (Feinstaubmaske P2) tragen. Bei zu früher Überarbeitung von neuen mineralischen Putzen kann es zu Calciumcarbonat - Ausblühungen kommen; unterschiedlich saugende Untergründe führen zu einer Fleckenbildung. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung, Rissen und durchschlagenden Verfärbungen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Bei Untergründen mit wasserlöslichen, verfärbenden oder durchschlagenden Inhaltsstoffen unbedingt den Grundanstrich mit GIMA GK-Grund Plus vornehmen.</p>

Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken. Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

**Verarbeitungshinweise - Untergrundbezogener Beschichtungsaufbau:**

<b>Neue rabortierte Innenputze CS I - CS IV</b>	
<b>Untergrund- beschaffen- heit</b>	<p>Der Untergrund muss planeben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von durchschlagenden Substanzen, korrosionsfördernden Bestandteilen, Trenn-, oder verbundstörenden Zwischenschichten sein. Der max. Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund darf 3 % nicht übersteigen. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund vorliegen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen.</p>
<b>Untergrund- vorbereitung</b>	<p>Keine besonderen Untergrundvorbereitung notwendig. Ggf. abkehren.</p>
<b>Grundierung</b>	<p>Eine Grundierung ist nicht zwingend erforderlich.</p>



**Verarbeitungshinweise - Untergrundbezogener Beschichtungsaufbau:**

<b>Altputze und Mischuntergründe CS I - CS IV / tragfähige Anstriche</b>	
<p><b>Untergrundbeschaffenheit</b></p>	<p>Der Untergrund muss planeben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von durchschlagenden Substanzen, korrosionsfördernden Bestandteilen, Trenn-, oder verbundstörenden Zwischenschichten sein. Der max. Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund darf 3 % nicht übersteigen. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund vorliegen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen.</p>
<p><b>Untergrundvorbereitung</b></p>	<p>Alle Fehlstellen, Vertiefungen und Niveauunterschiede sind großflächig mit Kalk-o-lith® MULTIKALK HAFTMÖRTEL zu schließen. Zur Rissminimierung ist eine vollflächige Armierungslage mit gleichem Material und einer Armierungsgewebeeinlage im oberen Drittel mit GIMA Multitex 3412 aufzubringen. Es ist eine homogene und ebene Oberfläche herzustellen. Grate u. Übergänge sind nachzuarbeiten.</p>
<p><b>Grundierung</b></p>	<p>Eine Grundierung ist nicht zwingend erforderlich.</p>




<b>Beton</b>	
<p><b>Untergrundbeschaffenheit</b></p>	<p>Der Untergrund muss planeben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von durchschlagenden Substanzen, korrosionsfördernden Bestandteilen, Trenn-, oder verbundstörenden Zwischenschichten sein. Sichtbeton von evtl. Schalölrückständen gründlich reinigen. Sinterschichten oder mehhlende Stellen fachgerecht flutieren. Der max. Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund darf 3 % nicht übersteigen. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund vorliegen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen.</p>
<p><b>Untergrundvorbereitung</b></p>	<p>Alle Fehlstellen, Fugen, Lunker, Vertiefungen und Niveauunterschiede sind großflächig mit Kalk-o-lith® MULTIKALK HAFTMÖRTEL zu schließen. Zur Egalisation des Saugverhaltens mit gleichem Material vollflächig eine Haftspachtelung mit 2 - 4 mm Dicke aufbringen. Es ist eine homogene und ebene Oberfläche herzustellen. Grate u. Übergänge sind nachzuarbeiten.</p>
<p><b>Grundierung</b></p>	<p>Eine Grundierung ist nicht zwingend erforderlich.</p>

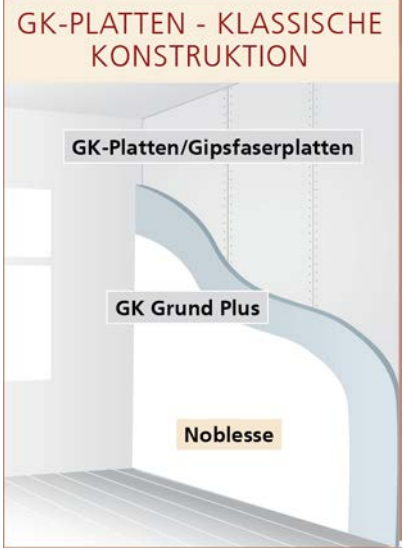


**Verarbeitungshinweise - Untergrundbezogener Beschichtungsaufbau:**

<b>GK-Platten- / Gipsfaserplattenkonstruktion - solide Konstruktion</b>	
<b>Untergrundbeschaffenheit</b>	Solide, stabile GK-Platten- / Gipsfaserplattenkonstruktion auf Holzplattenwerkstoff wie OSB-Platten oder Beplankung mit Knauf Diamant, Raumhöhe maximal 2,60 m. Die Platten müssen planeben, sauber und trocken sein.
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen. Alle Fugen und Schraubstellen mit GIMA Fugenfüller Kompakt beispachteln. Es ist eine homogene und ebene Oberfläche herzustellen. Grate u. Übergänge sind nachzuarbeiten.
<b>Grundierung</b>	Anschließend ist der vorbehandelte Untergrund vollflächig mit GIMA GK-GRUND PLUS zu grundieren Die Grundierung ist möglichst unverdünnt zu spritzen oder rollen. Bei extremen farblichen Schattierungen / Differenzen bzw. Durchscheinen / Durchschlagen des Untergrundes ist nach mind. 24 Std. Trocknungszeit eine weitere Beschichtungslage auszuführen.




<b>GK-Platten- / Gipsfaserplattenkonstruktion - klassische doppelt beplante Konstruktion</b>	
<b>Untergrundbeschaffenheit</b>	Klassische, doppelt beplante GK-Platten- / Gipsfaserplattenkonstruktion. Die Platten müssen planeben, sauber und trocken sein.
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen. Alle Fugen und Schraubstellen mit GIMA Fugenfüller Kompakt beispachteln. Es ist eine homogene und ebene Oberfläche herzustellen. Grate u. Übergänge sind nachzuarbeiten.
<b>Grundierung</b>	Anschließend ist der vorbereitete Untergrund vollflächig mit GIMA GK-GRUND PLUS zu grundieren Die Grundierung ist möglichst unverdünnt zu spritzen oder rollen. Bei extremen farblichen Schattierungen / Differenzen bzw. Durchscheinen / Durchschlagen des Untergrundes ist nach mind. 24 Std. Trocknungszeit eine weitere Beschichtungslage auszuführen.
<b>Optionale Grundierung und Zwischenbeschichtung</b>	Alternativ kann die Grundierung zur Egalisierung des Saugverhaltens mit GIMA Tiefgrund LF Fix erfolgen, wenn die Fläche im Nachgang zur Rissminimierung vollflächig mit dem Glasvlies Armiera VP 130g/m <sup>2</sup> und GIMA Gewebekleber auf Stoß geklebt überarbeitet wird. Final muss die Fläche vollflächig mit Kalk-o-lith® Grund Plus grundiert werden.



**Verarbeitungshinweise - Untergrundbezogener Beschichtungsaufbau:**

<b>GK-Platten- / Gipsfaserplattenkonstruktion - einfache Konstruktion</b>	
<b>Untergrundbeschaffenheit</b>	Rissgefährdete und einfach beplankte GK-Platten- / Gipsfaserplattenkonstruktion. Die Platten müssen planeben, sauber und trocken sein.
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen. Alle Fugen und Schraubstellen mit GIMA Fugenfüller Kompakt beispachteln. Es ist eine homogene und ebene Oberfläche herzustellen. Grate u. Übergänge sind nachzuarbeiten.
<b>Grundierung</b>	Anschließend ist der vorbereitete Untergrund vollflächig mit GIMA Tiefgrund LF Fix zu grundieren. Die Grundierung ist möglichst unverdünnt zu spritzen oder rollen. Um eine möglichst dauerhafte Rissminimierung zu erzielen, ist die Fläche im Nachgang mit dem Glasvlies Armiera VP 130g/m <sup>2</sup> und GIMA Gewebekleber auf Stoß geklebt zu überarbeiten. Final muss die Fläche vollflächig mit Kalk-o-lith® KLIMA-PRO Grund Plus grundiert werden.

**GK-PLATTEN - EINFACHE KONSTRUKTION**



Die Verarbeitungshinweise - Untergrundbezogener Beschichtungsaufbau dienen dem Anwender als Orientierungshilfe und können nicht alle Fälle abdecken. Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

**Reinigung der Werkzeuge:**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser aus-/abwaschen.

**Entsorgung:**

Nicht in die Kanalisation einleiten. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

**Sicherheitshinweise:**

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Farbspritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreikbaar lagern. Enthält Kalkhydrat (Calciumhydroxid) und ist stark alkalisch. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

**Hinweise:**

Kalkhydratputze weisen eine extreme Strukturviskosität auf, d.h. sie dicken bei Ruhe ein. Durch Aufrühren kann das Material wieder in die Verarbeitungskonsistenz gebracht werden. Vor der Verarbeitung Körnung und Farbton prüfen. Nach der Verarbeitung werden Farbtonreklamationen nicht anerkannt. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten! Nicht zu beschichtende Flächen abdecken. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar. Bei Untergründen mit wasserlöslichen, verfärbenden oder durchschlagenden Inhaltsstoffen unbedingt den Grundanstrich mit GIMA GK-Grund Plus vornehmen.

### **Besondere Hinweise:**

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.